



Mainzer Umweltladen aktuell

Aktuelle Ausstellung im Umweltladen: „Klimagourmet“

Vom 3. bis 29. Juli zeigt der Mainzer Umweltladen die Wanderausstellung „Klimagourmet“. Diese geht der Frage nach: Wie hängen Klimawandel und Ernährung zusammen? Umweltdezernentin Janina Steinkrüger eröffnet offiziell die Ausstellung am 5. Juli um 10:30 Uhr.

Besucher:innen sind eingeladen, sich in dieser interaktiven Ausstellung ein umfassendes Bild über die Zusammenhänge von verschiedenen Lebensmitteln und dem CO₂-Fußabdruck zu machen, etwas über die Klimabilanz importierter Ware zu erfahren und Tipps für einen klimafreundlichen Lebensmitteleinkauf zu erhalten.

Die Ausstellung können Sie während der Öffnungszeiten des Umweltladens besuchen:

Mo-Fr: 10.00 Uhr – 13.00 Uhr, 13.30 Uhr – 18.00 Uhr

Sa: 10.00 Uhr – 14.00 Uhr



Umwelttipp Juli: Gärtnern mit Zukunft

Im zweiten Teil der Reihe „Garten und Klimawandel“ geht es darum, welche Auswirkungen die prognostizierten Klimaveränderungen auf unsere Pflanzen, auf die Pflanzzeiten und auf unsere Gartenaktivitäten haben. Was tun bei anhaltender Sommertrockenheit oder Starkregen? Es ergeben sich jedoch nicht nur Nachteile, sondern auch Vorteile beim Gärtnern! Eine gute Zeit, Garten anders zu denken. [Im neuen Umwelttipp](#) erfahren Sie, wie Gärtnern mit Zukunft auch unter veränderten Bedingungen erfolgreich und mit Freude gemeistert werden kann.

Natur und Umwelt

Klima-Anpassungsstrategie der Landeshauptstadt Mainz

Dürre, Hitze, Starkregen und Überschwemmungsgefahr als Folgen des Klimawandels stellen auch für Mainz Risiken dar. Die Landeshauptstadt Mainz startet daher die Erarbeitung einer Strategie, um sich an die Auswirkungen des Klimawandels anzupassen und eine lebenswerte Stadt zu erhalten. Umweltdezernentin Janina Steinkrüger lädt Sie zum Auftakt dieses Prozesses herzlich ein, am 10. Juli von 16.00 bis 18.30 Uhr im Foyer des Stadthauses (Große Bleiche 46/ Löwenhofstr. 1) teilzunehmen.

Die Auftaktveranstaltung „Strategie zur Anpassung an den Klimawandel für die Landeshauptstadt Mainz“ wird einen Überblick über den geplanten Prozess geben. Neben einer Einführung in die Thematik und einer Diskussion verschiedener Expert:innen ist es ausdrücklich erwünscht, gemeinsam mit den Bürger:innen Ideen zu diskutieren, wie die Folgen des Klimawandels in Mainz abgemildert werden können.

Eine Anmeldung ist [hier](#) möglich, bei Frau Lara Meurer per E-Mail an Lara.Meurer@stadt.mainz.de oder telefonisch unter 06131/12 41 47.

Im Vorfeld der Veranstaltung hängen wertvolle Tipps zum Umgang mit Hitze im Mainzer Umweltladen aus. Weitere nützliche Informationen und Flyer zum Thema finden Sie auch auf der eigens eingerichteten Seite der [Homepage der Landeshauptstadt Mainz](#).



Stadt Mainz bittet aufgrund anhaltender Trockenheit um Umsicht beim Grillen

Die Stadtverwaltung Mainz bittet dringend darum, auf Grund der aktuellen Trockenperiode mit offenem Feuer und Grillen im privaten und im öffentlichen Raum sehr umsichtig zu sein und bestenfalls bei anhaltender Trockenheit darauf zu verzichten.

Auf Grund der Lage der städtischen Grillplätze besteht aktuell noch keine zwingende Notwendigkeit für ein Grillverbot. Alle Bürger:innen sind dazu aufgerufen, sich bei deren Benutzung vorsichtig zu verhalten und sicherzustellen, dass sich kein Feuer auf umliegende Bereiche ausbreiten kann. Bereits das unachtsame Wegwerfen von Zigarettenkippen kann zu einem Brand führen!

Bitte bedenken Sie: Wer außerhalb der ausgewiesenen Grillflächen in Parks oder Grünflächen und auch außerhalb des Siedlungsbereichs durch Fehlverhalten einen Brand auslöst, macht sich der fahrlässigen Brandstiftung schuldig.

Crowdfunding für ein Foodsharing-Café

In Mainz soll es bald ein Foodsharing-Café geben! Dahinter steht der gemeinnützige Verein „krumm & schepp e. V.“. Das Team der Mainzer Foodsaver:innen möchte mit diesem Café nicht nur Lebensmittel retten und nachhaltigen Konsum fördern, sondern auch einen gemütlichen Ort zum Zusammensein schaffen mit Bildungsangeboten und Workshops für jede Altersgruppe. Noch bis zum 08. Juli läuft das Crowdfunding zur Gründung des foodsharing-Cafés. Wer die Idee unterstützen möchte, kann sich [hier](#) informieren und spenden.

Neues vom fahRad-Büro: Fahrrad-Filmfestival und STADTRADELN-Siegerehrung

Am Donnerstag, den 20. Juli 2023, veranstaltet das fahRad-Büro der Stadt Mainz zusammen mit der Kulturei das Fahrrad-Filmfestival. In sommerlicher Atmosphäre werden hier Kurzfilme mit Fahrradbezug gezeigt. Neben einem musikalischen und kulinarischen Rahmenprogramm ab 18 Uhr wird die Kurzfilm-Vorstellung gegen 21 Uhr beginnen. Veranstaltungsort ist die Kulturei (Zitadelle).

In diesem Rahmen findet auch die STADTRADELN-Siegerehrung statt. Die Landeshauptstadt Mainz wird an die drei erfolgreichsten Radler:innen wieder tolle Preise vergeben. Erstmals werden dieses Jahr auch Preise verlost – jede:r aktive STADTRADELN-Teilnehmende hat also die Chance zu gewinnen. Weitere Infos finden Sie unter: www.mainz.de/fahrrad

Bei Fragen rund ums Rad können Sie sich ans Mainzer fahRad Büro wenden: fahRad@stadt.mainz.de



STADTRADELN 2023 - vorläufiges Ergebnis

Die Mainzer:innen haben in die Pedale getreten: Insgesamt 3.036 Radfahrer:innen haben in 178 Teams fleißig Kilometer gesammelt: 540.622 Radkilometer kamen zusammen (Stand Redaktionsschluss 30. Juli 2023). Somit wurden rund 88 kg CO₂ eingespart. Mainz ist damit im bundesweiten Ranking auf Platz 81 von 2.788 teilnehmenden Städten und Kommunen. [Hier](#) sehen Sie alle Teams und Ergebnisse.

STADTRADELN 2022 - Gewinnübergabe an radelaktivste Mainzer Schulen

Als Honorierung für die erfolgreiche Teilnahme beim Stadtradeln 2022 erhielten am 14. Juni die drei radelaktivsten Schulen jeweils eine Reparaturstation mit Werkzeugen zur Selbstreparatur auf ihrem Schulgelände, von der Stadt Mainz installiert. Gesponsert wurde dies zusätzlich durch eine Beteiligung von „Novo Nordisk“ (6.000€ im Rahmen der Adipositas-Prävention).

Ergänzend dazu erhalten die Schulen einen durch das fahr.Rad Büro organisierten Reparatur-Workshop unter Leitung einer ausgebildeten Fachkraft. Die Übergabe bzw. Eröffnung der Station fand exemplarisch am „Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss“ (damalige Gewinnerschule) statt.

Geradete Kilometer der Gewinnerschulen aus 2022:

1. Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss Mainz: 29.803 km
2. Maria Ward-Schule: 15.376 km
3. Gymnasium Mainz-Oberstadt: 9.299 km

Klimafreundliches Konzert im KUZ – eine erste Bilanz

Am 17. Juni fand im Innenhof des KUZ erstmals ein klimafreundliches Konzert in Mainz statt. Aufgetreten war der Rapper Romano. Das Ziel des Konzerts war, zu messen, wo überall CO₂ in der Veranstaltungsbranche eingespart werden könnte. Die Besucher:innen waren aufgerufen, klimafreundlich anzureisen, es gab veganes und vegetarisches Essen in Mehrwegbehältnissen und begleitend Infostände. Die Örtlichkeit wurde zu 100% mit Ökostrom versorgt und an einem EnergyBike konnten die Besucher:innen testen, wie viel sie in die Pedale treten müssen, um Strom zu produzieren.

So wurden während des Konzerts alle relevanten Bereiche gemessen: Mobilität, Catering, Energie, Abfall und Wasser. Die Gesamtauswertung wird noch etwa 1-2 Monate dauern, aber schon jetzt steht fest: 70 % der Emissionen machte die Anreise der Besucher:innen aus.



Aktionsbündnis Rheinland-Pfalz fordert eine Verkehrswende

Der sogenannte Erdüberlastungstag („Earth Overshoot Day“) wird in diesem Jahr am 2. August erreicht. An diesem Tag hat die Menschheit alle natürlichen Ressourcen, die für ein Jahr rechnerisch zur Verfügung stehen, restlos aufgebraucht. Der weitere Verbrauch geschieht also „auf Pump“, denn sämtliche über diesen Tag hinaus verbrauchten Rohstoffe können von den Ökosystemen nicht mehr regeneriert werden.

Das Aktionsbündnis „RLP bewegt was“ nimmt zu diesem Anlass den Verkehrssektor in den Fokus. Es argumentiert, dass die dortigen hohen Emissionen bewirken, dass der Erdüberlastungstag immer weiter im Kalender nach vorne rückt. Dennoch wurden im Bereich Verkehr bisher sämtliche Klimavorgaben verfehlt. Daher startet das Aktionsbündnis eine [Mitmachaktion](#) für alle Menschen in Rheinland-Pfalz: Hier können Sie die Politik mit ihrem Handabdruck dazu auffordern, endlich eine Verkehrswende einzuleiten. Die Aktion läuft noch bis zum 31. Juli. Am 1. August werden wir die gesammelten Handabdrücke an die rheinland-pfälzische Verkehrsministerin Daniela Schmitt übergeben.

Und wie sieht es in Mainz aus? Die Stadt hat verschiedene Maßnahmen erarbeitet im Rahmen des Konzepts „Masterplan 100% Klimaschutz“, das u.a. auch das Handlungsfeld Verkehr beinhaltet. [Auf der städtischen Homepage](#) können Sie nachlesen, was das Konzept beinhaltet. Der Maßnahmenkatalog steht hier zum Download bereit.

UrStrom stellt sich vor

Die UrStrom BürgerEnergieGenossenschaft Mainz eG ist eine Initiative von Bürgerinnen und Bürgern aus Mainz und Umgebung. Sie wurde 2010 gegründet, um einen Beitrag zur Energiewende in Bürgerhand in der Region zu leisten. Mittlerweile wird die Genossenschaft von über 700 Mitgliedern getragen und hat eine Zweigstelle auf der Mainspitze. UrStrom betreibt 18 Photovoltaik-Anlagen in Mainz und Umgebung. Der Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz z.B. hat 4 UrStrom-PV-Anlagen auf seinen Betriebsgebäuden installiert, die den Betrieb mit einer Gesamtleistung von 112.100 kWh (2021) versorgen.

UrStrom bietet außerdem ein Carsharing mit Elektroautos sowie einen kostenlosen Verleih von Lastenrädern an. Darüber hinaus können alle Bürger:innen sowie Unternehmen über die Initiative Ökostrom aus der Region und Ökogas aus Deutschland beziehen. Bürger:innen sind eingeladen, durch eine Mitgliedschaft, durch die Bereitstellung von Kapital oder durch die praktische Mitarbeit, z. B. bei der Reinigung von PV-Anlagen oder bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen, die Energiewende in unserer Region voranzutreiben. Weitere Infos unter www.urstrom.de.



Start des Pilotprojektes „Mehrweg Modell Stadt“

Zu Beginn des Jahres ist im Rahmen der Änderung des Verpackungsgesetzes (§ 33 und 34 VerpackG) die Angebotspflicht für gastronomische Betriebe, Cateringunternehmen etc., für Mehrwegbehälter als Alternative zu Einwegbehältern für Essen und Getränke zum Mitnehmen in Kraft getreten. Dabei dürfen Mehrwegalternativen nicht zu einem höheren Preis oder schlechteren Bedingungen angeboten werden. Um Mehrweg durch einfache Handhabung für Kund:innen und Gastronom:innen attraktiver zu machen und damit die Mehrwegquote zu erhöhen, unterstützt die Landeshauptstadt Mainz die Einrichtung eines Pilotmarktes der Initiative „Reusable To Go“ für ein offenes Mehrwegsystem. Gemeinsam mit der Landeshauptstadt Wiesbaden und den Ländern Rheinland-Pfalz und Hessen werden in den beiden Städten übergeordnete Rahmenwerke und Lösungen im Rahmen des Pilotprojektes aufgebaut. „Durch die Erprobung eines offenen und nutzungsfreundlichen Systems werden nicht nur Ressourcen geschont und damit ein wichtiger Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz geleistet, sondern auch ein wesentlicher Teil des täglich anfallenden Verpackungsmülls eingespart“ erläutert Grün- und Umweltdezernentin Janina Steinkrüger. Bereits am 10.07.23 findet auf dem Gutenbergplatz in Mainz der erste Aktionstag statt, an dem sich die Bürger:innen über das Projekt und das Thema Mehrwegalternativen allgemein informieren können.

Nachgedacht!

Abfall 1x1: Kleidung

Altkleider gehören nicht in den Müll. Getragene Kleidung, die noch gut erhalten ist, können Sie als Kleiderspende abgeben: Der Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz stellt in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) Altkleidercontainer im gesamten Stadtgebiet zur Verfügung. Die Kleidung wird in einer Altkleideraufbereitungsanlage sortiert, aufbereitet und weitergegeben. Tragbare Kleidung wird in Deutschland, aber auch weltweit vermarktet. Beschädigte und nicht mehr tragbare Textilien werden aussortiert und an Verwertungsgesellschaften gegeben, die textile Rohstoffe weiterverarbeiten können, z.B. zu Fußmatten, Dämmplatten, Sitzpolsterungen oder Malervlies.

Auf dem [interaktiven Stadtplan](#) der Stadt Mainz finden Sie die Standorte der rund 100 städtischen Sammelcontainer, erkennbar am Logo des Entsorgungsbetriebes und des DRK. Was alles in den Altkleidercontainer darf und was nicht und wo es sonst noch Annahmestellen für gut erhaltene Kleidung gibt, erfahren Sie im Flyer [„Kleidung. Erst Trend – dann Müll?“](#).



Verbraucher-Tipp: Food-Upcycling

„Food-Upcycling“ – was soll das denn sein? Es bedeutet nichts anderes als Lebensmittel kreativ zu verwenden und damit einen aktiven Beitrag gegen die alltägliche Lebensmittelverschwendung zu leisten. Omas „Reste-Essen“ erhält neuen Schwung! Haben Sie schon einmal Schalen, Kerne oder Gemüseblätter in der Küche verwendet? Das alles kann in vielfältiger Weise für leckere Mahlzeiten genutzt werden: Aus Strünken und Blättern kann man z.B. einen Fond oder ein Pesto zubereiten, so wie man aus den Spargelschalen eine leckere Spargelsuppe kochen kann. Salatdressing, Smoothies, Soßen, Gemüse-Chips oder auch Tee – Sie haben alle Zutaten bereits zu Hause. Oder wie wäre es mit knusprig gerösteten Kernen oder einem [„Pulled Bananenschalen-Sandwich“?](#)

Die [Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz](#) empfiehlt, Gemüse und Obst der Saison in Bio-Qualität zu verwenden. Konventionell angebautes Obst und Gemüse kann mit Pestiziden belastet sein, hier ist der Verzehr von Schalen nicht empfehlenswert. Bitte beachten Sie außerdem: Nicht jedes Blatt und jeder Kern sind essbar!

Das [Bundeszentrum für Ernährung](#) erläutert, wie man „Küchenabfälle“ richtig verwendet und listet einige hilfreiche Quellen auf zur weiteren Information. Hier finden Sie außerdem eine praktische, übersichtliche [Resteverwertung von A-Z](#). Weitere leckere Rezepte für die clevere Verwendung von Lebensmittelresten in der Küche gibt es auch im Mainzer Umweltladen zum Mitnehmen: [das Rumfort-Kochbuch](#).

Für Sie recherchiert

Trockenheit, Dürre und Hitze – Wissenswertes zu Auswirkungen auf Böden, Wirtschaft und Gesundheit sowie zahlreiche Tipps

Bereits im Juni plagte uns die Hitze. Während das Frühjahr noch regenreich war, so regnete es im Juni kaum. Lediglich kurze Gewitterschauer zogen vorbei. Das hat Folgen für Natur, Mensch und Wirtschaft.

Die **Böden** sind ein erster Indikator für Dürre, denn von ihnen ist das Pflanzenwachstum und damit auch die Nahrungsverfügbarkeit für Tiere und Menschen abhängig. Aktuell ist die Wasserversorgung rund um Mainz in Bodentiefen von 190 cm bis 200 cm noch ausreichend. Aber in geringerer Tiefe ist es extrem trocken. Sie können sich selbst ein Bild machen. Der Deutsche Wetterdienst (DWD) bietet auf seiner [Internetseite](#) eine interaktive Bodenfeuchtekarte an. Über einen Regler rechts auf der Karte können Sie in die Tiefen vordringen. Sie können außerdem die in den nächsten Tagen erwartete Entwicklung der Bodenfeuchte in einer Animation - Regler am unteren Kartenrand – beobachten.

Dass die **Dürresommer** in den vergangenen Jahren zugenommen haben, können Sie auf der [Internetseite](#) des Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung im Dürremonitor sehen. Die Entwicklung geht in manchen Regionen Deutschlands in die Extreme.



Schon früher als im letzten Jahr schlagen zudem die Ökonomen Alarm, denn man rechnet mit einer Einschränkung der Schifffahrt auf dem Rhein und damit verbundenen **wirtschaftlichen Folgen**. Lesen Sie dazu mehr in einem Bericht der Tagesschau vom [20. Juni](#).

Neben all diesen Folgen ist es auch unsere **Gesundheit**, die unter der Hitze leidet. Auf der [Internetseite der Stadt Mainz](#) sind zahlreiche Tipps für den Umgang mit Hitze in unserer Stadt im Rahmen des **Hitzeaktionsplans** zusammengefasst. Wo gibt es kühle Orte, wohin können Sie sich im Notfall wenden und welches Verhalten ist bei Hitze sinnvoll? Das Umweltbundesamt hat in seinem HitzeKnigge ebenso zahlreiche Tipps zusammengefasst. Den Knigge können Sie [hier](#) herunterladen. In einem Umwelttipp aus dem März 2021 haben wir für Sie weitere Verhaltenstipps für die heißen Tage zusammengestellt. Den Umwelttipp finden Sie in unserem [Archiv](#).

Und wenn es gar nicht mehr geht? Gibt es eine Möglichkeit, **klimafreundlich zu kühlen**? Unumstritten ist, dass Klimaanlage in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen usw. notwendig sind, da vor allem die ältere Bevölkerung oder Menschen mit Vorerkrankungen gefährdet sind. Bei den hohen Temperaturen ist man aber auch als Privatperson gewillt, eine Klimaanlage anzuschaffen. Man kann beim Kauf auf Effizienz (Splitgeräte sind effizienter als mobile Geräte) achten und die Geräte sollten dann ausschließlich mit Ökostrom betrieben werden. Aber klimafreundlich ist das noch lange nicht, denn die Kühlmittel, mit dem die Geräte betrieben werden, haben eine Treibhausgaswirkung, die 2.000- bis teilweise 20.000-mal höher ist als CO₂. Durch Lecks können diese Gase in die Atmosphäre gelangen. Eine [Quarks Daily Folge](#) hat das Thema gut zusammengefasst und verweist auf eine kürzlich veröffentlichte Studie des Büros für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag. Diese Studie befasst sich mit nachhaltigen Kühlstrategien. Diese reichen von der Wahl alternativer Kühlmittel über bauliche Maßnahmen (z. B. Fassadenbegrünung), Anlegen von Gärten, kommunale Maßnahmen bis hin zu Ideen zu einer veränderten Arbeitswelt (kurze Woche bei Hitze, Siesta usw.). Die komplette Studie können Sie [hier](#) lesen.



Videos, Bücher & Co.

Video-Tipp: Evolve – Die Zukunft ist tierisch

Diese 6-teilige Doku-Reihe des SWR befasst sich mit Biomimetik. Faszinierende Naturphänomene und evolutive Errungenschaften dienen dabei als Inspiration für Wissenschaft und Technik, um Zukunftsfragen der Menschheit zu lösen. Sehen Sie [hier](#), wie Tiere Klimakrisen bewältigen, sich verteidigen und heilen und wie ihre Anwesenheit ganze Ökosysteme intakt hält.

Podcast-Tipp: Nachhaltiges Mode-Shopping

Billig produzierte Kleidung kann Verbraucher:innen, Arbeiter:innen in der Textilindustrie und auch die Umwelt teuer zu stehen kommen. Der Podcast „genau genommen“ der Verbraucherzentralen behandelt die Frage, wo und wie nachhaltige Mode zu finden ist und macht auf das „Greenwashing“ der Modekonzerne und Fast-Fashion-Händler aufmerksam. Praktische Tipps zum nachhaltigen Modekauf gibt es [hier](#).

Buchtip: Sepp Holzers Permakultur

Ein leicht verständliches Praxisbuch, das die Prinzipien der Permakultur erklärt und mit vielen anwendungsorientierten Beispielen zeigt, wie Permakultur im Klein-, Stadt- oder Balkongarten, aber auch in der Landwirtschaft umgesetzt werden kann. Erfahren Sie, wie Sie die Bodengesundheit verbessern und wie naturbelassener Obst-, Gemüse- und Ackerbau gelingt.

Autor: Sepp Holzer
Verlag: stv
ISBN: 978-3-7020-1037-9

Kinder-Buchtip: Zurück in die Wildnis

Fast wären sie ausgestorben – doch engagierte Menschen haben es gemeinsam geschafft, wilde Tiere in ihren natürlichen Lebensraum zurückzubringen, damit sie dort in Freiheit leben können. Entdecke in über 30 spannenden Geschichten, was Naturschutzprojekte tun, um Tierarten zu retten. Ein eindrucksvolles Buch, das Mut macht. Altersempfehlung 8-99 Jahre.



Autor: David A. Steen
Illustratorin: Chiara Fedele
Verlag: Fischer
ISBN: 978-3- 737361927

Weitere interessante Bücher zu vielen Themen aus Umwelt und Natur finden Sie in der Lese-Ecke des Mainzer Umweltladens!

Termine

ADFC Mainz-Bingen e. V.: Fahrradcodierung

08. Juli | 10.00 - 12.30 Uhr

Fahrradcodierung am Eingang des [fahrRad.Parkhaus](#) (Hauptbahnhof West) Weitere Informationen und [Codierauftrag](#)

21. Juli | 10.00 - 12.30 Uhr

Fahrradcodierung im Mainzer Umweltladen (Steingasse 3-9)

Nur mit Voranmeldung unter 06131 – 12 2121 oder umweltinformation@stadt.mainz.de

Der Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz bezuschusst die ersten 15 Anmeldungen mit 5€.

BUND Kreisgruppe Mainz

14. Juli 2023 | 15.00 – 17.30 Uhr

Treffpunkt der Kindergruppe: Vor dem BUND-Büro auf dem Gelände der "Alten Ziegelei" in Mainz-Bretzenheim. [Weitere Informationen](#) zur Veranstaltung

Energieagentur Rheinland-Pfalz

06. Juli | 10.00 – 11.30 Uhr : Online-Seminar „Batterie, Wasserstoff oder synthetische Kraftstoffe?“

Herr Prof. Dr. Maximilian Fichtner des Helmholtz Institute Ulm (HIU) informiert über Vor- und Nachteile der jeweiligen Technologien und deren Entwicklungsstand. Anmeldung bis 05. Juli [hier](#).



Botanischer Garten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Alle öffentlichen Führungen starten sonntags am Haupteingang zum Freilandgelände, Anselm-Franz-von-Bentzel-Weg 9b. Die Führungsgebühr beträgt 5,00 Euro pro Person. Für Kinder bis 12 Jahren, Freundeskreismitglieder und Studierende der JGU ist die Teilnahme kostenlos. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

02. Juli 2023 | 11.00 Uhr

Was die Saurier aßen - Die Evolution der Pflanzen und wie sie unsere Welt veränderten

02. Juli 2023 | 14.00 - 17.00 Uhr

Familientag Klima - Aktionstag der Mainzer Wissenschaftsallianz mit vielen Mitmachaktionen

09. Juli 2023 | 11.00 Uhr

Farne und Schachtelhalme

09. Juli | 14.00 Uhr

Färberpflanzen - Die Welt ist bunt (für Kinder ab 2. Klasse) | [Anmeldung](#) erforderlich

16. Juli | 11.00 Uhr

Mit Biene Maja durch den Garten - wie Bienen ihre Welt erleben

16. Juli | 14.00 Uhr

Pflanzenpower - Power aus Pflanzen (für Kinder ab 2. Klasse) | [Anmeldung](#) erforderlich

23. Juli | 11.00 Uhr

Plants and Friends - Pflanzen-Tier-Symbiosen

30. Juli | 11.00 Uhr

Vom Silberregen bis zum kleinen Rubin - Schätze der Sommerblumenrabatte

Landeshauptstadt Mainz

10. Juli | 16.00 - 18.30 Uhr

Auftaktveranstaltung „Strategie zur Anpassung an den Klimawandel für die Landeshauptstadt Mainz“

Anmeldung [hier](#), per E-Mail an Lara.Meurer@stadt.mainz.de oder telefonisch unter 06131/12 41 47



NABU Mainz und Umgebung e. V.

15. Juli | Biotoppflege-Einsatz Nieder-Olm/ Essenheim
Anmeldung unter info@nabu-mainz.de

Naturhistorisches Museum Mainz

Naturspürnasen – erforscht jeden Samstag im Monat ein neues Tier! Mit Geschichten und kleinen Basteleien entdeckt ihr spielerisch die Zusammenhänge der Natur. Anmeldung unter: 06131 - 12 2268.

01. Juli und 15. Juli | 10.00 - 11.00 Uhr: Naturspürnasen Minis – Kita-Kids mit Begleitperson
01. Juli und 15. Juli | 11.00 - 12.30 Uhr: Naturspürnasen Maxis – Grundschul-Kids ohne Begleitperson

12. Juli | 17.00 - 18.00 Uhr: Wildes Mainz: Stadtspaziergänge mit Naturexperten
[Weiterführende Informationen](#) zur Veranstaltung

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

13. Juli | 17.00 Uhr - Anbieterwechsel in der Energiekrise
Ein Anbieterwechsel bei Strom und Gas wird wieder interessant. Die Verbraucherzentrale bietet in diesem kostenlosen Web-Seminar Informationen für Kund:innen. Anmeldung [hier](#).

Wald-Naturschutzzentrum Forsthaus Ober-Olmer Wald

Treffpunkt bzw. Veranstaltungsort ist immer das Wald-Naturschutzzentrum (Am Wald 14, 55270 Ober-Olm). Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter wnz-ober-olm.rlp.de.

01. Juli | 14.00 – 17.00 Uhr
Rettet den Gartenschläfer – „Zorro“ braucht eure Hilfe!

05. Juli | 18.00 Uhr
Feierabendspaziergang mit den Eseln Benjamin und Carlo

09. Juli | 11.00 – 11.30 Uhr
Großeltern-Enkel-Sonntag: Alles irdisch! Über Sand, Lehm, Ton und wie schön sich Matsch anfühlt.

14. Juli | 16.00 – 18.00 Uhr
Zeichnen auf der Eselweide. Ein eseliger Workshop für Teenager und Erwachsene.



14. Juli | 17.00 – 19.00 Uhr
Waldbaden

14. Juli | 18.30 – 21.00 Uhr
KUNST im Wald. Entspannen im Flow der Farben.

15. Juli | 10.00 – 16.00 Uhr
Wald-Tag für Kids

Impressum

Mainzer Umweltladen
Steingasse 3-9
55116 Mainz
Telefon: +49 6131 12 2121
www.mainz.de/umweltladen



Beteiligt
Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz
Zwerchallee 24
55120 Mainz
Telefon: +49 06131 12 3456
www.eb-mainz.de Die offizielle Website des Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz



Wirtschaftsbetrieb Mainz
-Anstalt des öffentlichen Rechts-
Industriestraße 70
55120 Mainz
Telefon: +49 06131 97 15 - 196 oder - 197
www.mainz.de/microsite/wb/index.php Die offizielle Website des Wirtschaftsbetrieb Mainz



Online-Realisierung
Hauptamt - Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Online-Redaktion
Telefon: +49 6131 12 3789
www.mainz.de - Die offizielle Website der Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz

Haftungshinweis
Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

HINWEIS



Alle Aussagen dieses Newsletters entsprechen dem Kenntnisstand vom 30. Juni 2023. Bitte informieren Sie sich stets auf den Seiten der Landeshauptstadt Mainz und des Entsorgungsbetriebes zu den neuesten Regelungen und Entwicklungen!